

Mitteilungen aus dem Vorstand Februar 2013

Ressortverteilung im Vorstand

Der Vorstand hat die Leitungen der folgenden Konferenzen neu geregelt:

- Konferenz Wirtschaft und Tourismus: Andreas Hegg, Lyss
- Konferenz Raumentwicklung und Landschaft: Hans Peter Heimberg, Seedorf
- Konferenz Agglomeration Biel: Charles Krähenbühl, Brugg
- Konferenz Ver- und Entsorgung: Jürg Räber, Orpund
- Verbindung zur Konferenz Ins/Eralch: Brigitte Walther, Tschugg

Christine Jakob (Rapperswil) wird Hans Peter Heimberg im Vorstand der RVK ersetzen.

Konsultation zum Sachplan Seeverkehr

Der kantonale Sachplan Seeverkehr regelt die Bootsanbindestellen auf den Berner Seen und Kanälen. Der Vorstand war bei der Erarbeitung in der Begleitgruppe vertreten (Andreas Fiechter) und verzichtet auf eine eigene Stellungnahme im Rahmen der laufenden Konsultation. Er ist jedoch bereit, regional bedeutende Anliegen der Gemeinden zu unterstützen. Die Gemeinden sind gebeten, allfällige Eingaben bis am 8. März bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Anhörung zum Sachplan Verkehr des Bundes

Der Vorstand hat sich zum Sachplan Verkehr des Bundes, Teilinfrastruktur Schiene im Rahmen der Anhörung geäußert. Er verlangt mit Nachdruck, dass bei der Projektierung des Doppelspurausbaus der SBB in Ligerz die Vorgaben des Richtplans / RGSK berücksichtigt werden und dass die Region in die Planung einbezogen wird. Der Vorstand unterstützt die Doppelspurausbauten zwischen Kerzers und Neuenburg und fordert, dass den Aspekten des Kulturlandverlustes und des Ortsbild- und Landschaftsschutzes Rechnung getragen wird.

Fluglärm über dem Seeland

Der Vorstand hat sich mit dem Fluglärm im Seeland auseinandergesetzt. Er hat zur Kenntnis genommen, dass die Einflussmöglichkeiten der Region und Gemeinden sehr beschränkt sind, und verzichtet auf generelle Aktivitäten. Der Vorstand wird sich jedoch im Rahmen der Konsultation mit den Änderungen zum Betriebsreglement für das Flugfeld Biel-Kappelen befassen und in Absprache mit der Gemeinde Kappelen gegebenenfalls intervenieren.

Gemeindefinanzen, Antwort des Berner Regierungsrates

Der Berner Regierungsrat hat auf die Intervention des Vorstandes betreffend Auswirkungen des FILAG auf die Gemeindefinanzen geantwortet (siehe Beilage). Aus der Antwort ergeben sich keine neuen Erkenntnisse; es wird aber offensichtlich, dass die hauptsächlichen Ursachen der zunehmenden finanziellen Belastungen beim Ausbau der einzelnen Verbundaufgaben zwischen Kanton und Gemeinden liegen. Die finanziellen Auswirkungen dieser Aufgaben auf Kanton und Gemeinden müssten nach Ansicht des Vorstandes bei der Behandlung im Grossen Rat in Zukunft stärker berücksichtigt werden.

Ruedi Hartmann, Geschäftsleiter

1500_4 8.2.2013

Beilage erwähnt